Schneeflöckchen, Weißröckchen

Schnee- flöck-chen, Weiß- röck-chen, da kommst du ge-
schneit, du kommst aus den Wol-ken dein Weg ist so weit.

Komm, setz dich ans Fenster,
Du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
Wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal;
Dann baun wir den Schneemann
und werfen den Ball.

Hedwig Haberkern